

Dein Ausbildungsweg auf einen Blick

Die BI® Grundausbildung verbindet ein gemeinsames fachliches Fundament mit unterschiedlichen Praxisfeldern. Die Module 1 und 4 werden gemeinsam absolviert. In den Modulen 2, 3 und 5 erfolgt die Vertiefung wahlweise im Schwerpunkt Coaching & Begleitung oder Schule, Bildung & Pädagogik. Für die BI® Zertifizierung müssen alle fünf Module abgeschlossen sein.

MODUL 1 Selbstregulation & 1:1-Prozessbegleitung	LIVE · 5 Tage Mi-So (36 Zeitstd.) = 48 UE Voraussetzung: keine	Lernziel Zustände erkennen, einordnen und in Bewegung bringen; erste 1:1-Prozesse klar und verantwortungsvoll begleiten.
MODUL 2A / 2B Traumاسensibel arbeiten 2A · Schwerpunkt: Coaching & Begleitung 2B · Schwerpunkt: Schule, Bildung & Pädagogik	ONLINE-VERTIEFUNGSKURS · 10 Zeitstd. Video = 13,3 UE Voraussetzung: Modul 1	Lernziel Stress- und Traumadynamiken erkennen, Sicherheit fördern, regulierend begleiten und fachliche Grenzen kennen.
MODUL 3A / 3B Körper, Emotion & Selbstbild 3A · Schwerpunkt: Coaching & Begleitung 3B · Schwerpunkt: Schule, Bildung & Pädagogik	ONLINE-VERTIEFUNGSKURS · 10 Zeitstd. Video = 13,3 UE Voraussetzung: Modul 1	Lernziel Körperliche und emotionale Prozesse sowie Selbstbilder differenzierter verstehen und ressourcenorientierte Veränderungs- und Entwicklungsprozesse unterstützen.
MODUL 4 Gruppen führen, Dynamiken lesen & kreative Prozesse mit BI® gestalten	LIVE · 5 Tage Mi-So (36 Zeitstd.) = 48 UE Voraussetzung: Modul 1	Lernziel Gruppendynamiken erkennen und Gruppen sicher führen, Stimme und kreativen Ausdruck gezielt einsetzen und mit reproduzierbaren Elementen eigene Inszenierungen entwickeln.
MODUL 5A / 5B Führung 5A · Coaching & Begleitung 5B · Schule, Bildung & Pädagogik	ONLINE-VERTIEFUNGSKURS · 10 Zeitstd. Video = 13,3 UE Voraussetzung: Modul 4	Lernziel Eigene Führungserfahrungen und Führungsmuster reflektieren und eine bewusste Haltung zu Beziehung, Klarheit, Grenzen und Verantwortung entwickeln.

Zwei Einstiegsmöglichkeiten

KOMPLETTE AUSBILDUNG Der vollständige Ausbildungsweg Alle fünf Module. Nach Modul 1 wählst du A Coaching & Begleitung oder B Schule, Bildung & Pädagogik. Eine vollständige Vertiefungsrichtung sind inklusive; die zweite Fachrichtung kann zusätzlich gebucht werden. 3 Monate Ausbildungslounge optional buchbar.	MODUL FÜR MODUL Flexibel Schritt für Schritt Du startest mit Modul 1 und kannst anschließend die weiteren Kurse entsprechend der jeweiligen Voraussetzungen belegen. Die Vertiefungen wählst du passend zu deinem Praxisfeld. Keine Zwischenpakete. 3 Monate Ausbildungslounge optional buchbar.
--	--

Aktuelle Termine und Standorte findest du im Veranstaltungskalender. Nach jedem abgeschlossenen Modul wird die Teilnahmebescheinigung automatisch erstellt.

Modul 1

Voraussetzung: keine

Modul 1 bildet das gemeinsame Fundament der BI® Grundausbildung. Im Mittelpunkt stehen zunächst die eigene Wahrnehmung und Regulation. Darauf aufbauend entwickeln die Teilnehmenden erste Kompetenzen für eine klare und verantwortungsvolle Begleitung im 1:1.

MODUL 1 · LIVE INTENSIVE · 5 TAGE MI-SO · 36 ZEITSTUNDEN = 48 UE

Selbstregulation & 1:1-Prozessbegleitung

DAS LERNST DU

- eigene körperliche, emotionale und mentale Zustände früher wahrnehmen und unterscheiden
- verstehen, wie Stress, Wahrnehmung, Emotion, Körperreaktionen und Verhalten zusammenwirken
- Aktivierung, Überforderung, Rückzug und Regulationsbedarf besser erkennen
- Aufmerksamkeit bewusst auf Körpersignale richten und diese in die Selbstregulation einbeziehen
- Emotionen wahrnehmen, benennen, körperlich ausdrücken und regulierend begleiten
- Bedürfnisse hinter emotionalen Reaktionen erkennen und daraus Handlungsmöglichkeiten entwickeln
- eigene Ressourcen und Einflussmöglichkeiten erkennen und gezielt nutzen
- Präsenz entwickeln und auch bei stärkeren emotionalen Reaktionen im Kontakt bleiben
- Aufträge klären und 1:1-Gespräche strukturieren
- durch Zuhören, Fragen, Spiegeln, Pausen und klare Sprache Begleitprozesse gestalten
- körperliche und nonverbale Signale beobachten, ohne daraus vorschnelle Diagnosen abzuleiten
- zwischen eigener Reaktion, dem Erleben des Gegenübers und der eigenen professionellen Rolle unterscheiden
- passende BI® Übungen situationsbezogen auswählen, anleiten und in einen Begleitprozess einordnen
- eigene Verantwortung und fachliche Grenzen erkennen

ANSÄTZE · SO ARBEITEN WIR

Grundlagen des autonomen Nervensystems · Interozeption & Körpersignale · Atem, Bewegung & Regulation · Emotions- & Bedürfnisarbeit · Ressourcenaktivierung · Gesprächsführung · körperorientierte Übungen · erfahrungsorientiertes Lernen

PRAXISBEZUG

Bereits im Live-Modul erfolgt eine erste Übertragung auf die unterschiedlichen Arbeitsfelder. Im Coaching liegt der Schwerpunkt stärker auf körperorientierter 1:1-Begleitung. Im pädagogischen Feld werden kurze Interventionen für Stress, emotionale Aktivierung, Selbstvertrauen und Konzentration in den Blick genommen.

DEIN LERNZIEL

Eigene und fremde Zustände erkennen, einordnen und gezielt in Bewegung bringen; 1:1-Prozesse klar und verantwortungsvoll begleiten.

EMPFOHLENE VERTIEFUNG

Umfangreiches Handbuch / Workbook und Transferaufgaben · geschätzter zusätzlicher Arbeitsaufwand ca. 15–25 Zeitstunden = ca. 20–33 UE. Die Bearbeitung ist zur Vertiefung ausdrücklich empfohlen; der tatsächliche Aufwand variiert je nach Lerntempo, Erfahrung und Bearbeitungstiefe.

Modul 2

Voraussetzung: Modul 1

Modul 2 überträgt die Grundlagen aus Modul 1 auf Situationen, in denen Menschen stark belastet, überfordert oder durch frühere Erfahrungen besonders verletzlich sein können. Im Mittelpunkt steht eine traumasensible Gestaltung des jeweiligen Arbeitsfeldes mit Orientierung, Sicherheit, Regulation und klarer professioneller Verantwortung.

MODUL 2A / 2B · SCHWERPUNKT WÄHLBAR · ONLINE-VERTIEFUNGSKURS · 10 ZEITSTUNDEN VIDEOLEKTIONEN = 13,3 UE

Traumasensibel arbeiten

DAS LERNST DU

- Stressreaktionen, starke Aktivierung, Rückzug und Überforderung differenzierter wahrnehmen
- Belastungsreaktionen nicht vorschnell als „schwieriges Verhalten“ interpretieren
- Orientierung, Transparenz, Wahlmöglichkeiten und Ressourcen gezielt fördern
- körperliche und emotionale Signale nutzen, um das eigene Vorgehen anzupassen
- Aktivierung dosieren, statt belastende Prozesse unnötig zu verstärken
- eigene Präsenz und Beziehungsgestaltung zur Unterstützung von Regulation einsetzen
- Warnsignale und Grenzen des eigenen Arbeitsfeldes erkennen
- angemessen weiterverweisen, wenn die eigene professionelle Rolle nicht ausreicht

ANSÄTZE · SO ARBEITEN WIR

Grundlagen des autonomen Nervensystems · Stress- & Schutzreaktionen einordnen · Interozeption / innere Körpersignale wahrnehmen · Grounding & Orientierung · Ressourcenaktivierung · Co-Regulation über Präsenz, Stimme, Sprache & Tempo Wahlmöglichkeiten & Selbstwirksamkeit

VERTIEFUNG NACH PRAXISFELD

2A

Coaching & Begleitung

INHALTE

Im Coaching lernst du, Stress-, Aktivierungs- und Überforderungszustände früh zu erkennen und den Prozess so zu gestalten, dass Sicherheit, Orientierung und Wahlmöglichkeiten erhalten bleiben. Ressourcen und Körperwahrnehmung werden gezielt zur Stabilisierung eingesetzt, Aktivierung wird dosiert und zwischen Belastung und Ressource bewusst gewechselt. Traumasensible Gesprächsführung und Sprache unterstützen die Prozessgestaltung. Gleichzeitig reflektierst du eigene Trigger und Retterimpulse, erkennst fachliche Grenzen und leitest bei Warnsignalen verantwortungsvoll an passende Fachstellen weiter.

ZUSÄTZLICHE ANSÄTZE

Im Coaching werden die gemeinsamen Grundlagen auf traumasensible Prozessgestaltung, dosierte körperorientierte Begleitung und professionelle Abgrenzung übertragen. Ressourcen, Wahlmöglichkeiten und Handlungsfähigkeit bleiben dabei zentrale Orientierungspunkte für die Begleitung.

2B

Schule, Bildung & Pädagogik

INHALTE

Im pädagogischen Schwerpunkt lernst du, Stress und Überforderung bei Schüler:innen früh zu erkennen und kurze Regulation bei akuter Anspannung zu unterstützen. Konflikt- und Krisensituationen sowie Rückzug, Provokation und auffälliges Verhalten werden im Kontext von Belastung eingeordnet. Körpersignale und Emotionen werden kindgerecht wahrnehmbar und besprechbar gemacht. Über Stimme, Sprache, Tempo und Beziehung unterstützt du Co-Regulation, hältst die eigene Präsenz in angespannten Situationen aufrecht, erkennst Eskalationsstufen und leitest angemessene nächste Schritte innerhalb deiner pädagogischen Rolle ab.

ZUSÄTZLICHE ANSÄTZE

Im pädagogischen Schwerpunkt werden traumasensible Haltung und Co-Regulation auf kurze, im Schul- und Bildungsalltag umsetzbare Situationen übertragen. Hinzu kommt die konkrete Begleitung von Stress-, Konflikt- und Krisensituationen innerhalb einer klaren pädagogischen Rolle.

DEIN LERNZIEL

Stress- und Traumadynamiken erkennen, Sicherheit fördern, regulierend begleiten und fachliche Grenzen kennen.

EMPFOHLENE VERTIEFUNG

Workbook, Reflexion und Transferaufgaben · geschätzter zusätzlicher Arbeitsaufwand ca. 20–30 Zeitstunden = ca. 27–40 UE. Möglichkeit zur persönlichen Reflexion. Der tatsächliche Aufwand variiert je nach Lerntempo, Erfahrung und gewünschter Bearbeitungstiefe.

Modul 3

Voraussetzung: Modul 1

Dieses Modul vertieft das Zusammenspiel von körperlichem Erleben, Emotionen, Wahrnehmung, Selbstbild und Verhalten.

MODUL 3A / 3B · SCHWERPUNKT WÄHLBAR · ONLINE-VERTIEFUNGSKURS · 10 ZEITSTUNDEN VIDEOLEKTIONEN = 13,3 UE

Körper, Emotion & Selbstbild

DAS LERNST DU

- Körpersignale differenzierter wahrnehmen und beschreiben
- körperliches und emotionales Erleben miteinander in Beziehung setzen
- Zusammenhänge betrachten, ohne vorschnelle Ursache-Wirkungs-Erklärungen abzuleiten
- Emotionen über Wahrnehmung, Bewegung, Atmung, Stimme und Ausdruck zugänglich machen
- emotionalen Ausdruck mit Wahrnehmung, Bedeutung, Bedürfnissen und Regulation verbinden
- Selbstbilder und wiederkehrende Überzeugungen erkennen und reflektieren
- vorhandene körperliche und emotionale Ressourcen bewusst zugänglich machen
- neue Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten praktisch erproben

ANSÄTZE · SO ARBEITEN WIR

Grundlagen des autonomen Nervensystems · biopsychosoziale Perspektive · Interozeption / Körpersignale wahrnehmen · Bodymap · Embodiment, Körperhaltung & Bewegung · bioenergetische Übungen · Körpertypologien als Reflexionsmodell · Ressourcen & Selbstwirksamkeit

VERTIEFUNG NACH PRAXISFELD

3A

Coaching & Begleitung

INHALTE

Im Coaching lernst du, Körper- und Symptomwahrnehmung zu differenzieren, Spannungen und körperliche Ressourcen wahrzunehmen und körperliches Erleben mit Emotionen, Bedürfnissen, Belastungen und Lebenskontext zu explorieren. Bodymaps unterstützen die differenzierte Wahrnehmung; Körperhaltung, Bewegung und bioenergetische Übungen erweitern die körperorientierte Prozessarbeit. Dabei stärkst du einen selbstfürsorglichen Umgang mit dem eigenen Körper und ordnest medizinische sowie therapeutische Zuständigkeiten fachlich sicher ein.

ZUSÄTZLICHE ANSÄTZE

Im Coaching wird körperliches Erleben biopsychosozial betrachtet und gemeinsam mit Emotionen, Bedürfnissen, Belastungen und Ressourcen exploriert. Bodymap, Embodiment und Körpertypologien dienen als Reflexionsmodelle, um Haltung, Ausdruck und Ressourcen differenzierter wahrzunehmen und in den individuellen Kontext einzuordnen.

3B

Schule, Bildung & Pädagogik

INHALTE

Im pädagogischen Schwerpunkt lernst du, Prüfungsangst, Stress und Unsicherheit im Lernkontext zu begleiten und Gefühle sowie Körpersignale altersgerecht wahrnehmbar und benennbar zu machen. Selbstbild, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit werden gezielt gestärkt; Fehlerfreude und ein konstruktiver Umgang mit Fehlern unterstützen Lernbereitschaft und Zutrauen. Kurze Körper-, Bewegungs- und Wahrnehmungsimpulse fördern Konzentration und Regulation. Zusätzlich gestaltest du kurze 1:1-Lernbegleitungen und schätzt pädagogische Zuständigkeiten in belastenden Situationen sicher ein.

ZUSÄTZLICHE ANSÄTZE

Im pädagogischen Schwerpunkt werden Körper- und Emotionswahrnehmung mit Selbstbild, Selbstwirksamkeit und fehlerfreundlichem Lernen verbunden. Body- und Bewegungsimpulse werden auf konkrete Lern-, Konzentrations-, Prüfungs- und Belastungssituationen im pädagogischen Alltag übertragen.

DEIN LERNZIEL

Körperliche und emotionale Prozesse sowie Selbstbilder differenzierter verstehen und ressourcenorientierte Veränderungs- und Entwicklungsprozesse unterstützen.

EMPFOHLENE VERTIEFUNG

Workbook, Reflexion und Transferaufgaben · geschätzter zusätzlicher Arbeitsaufwand ca. 20–30 Zeitstunden = ca. 27–40 UE. Möglichkeit zur persönlichen Reflexion. Der tatsächliche Aufwand variiert individuell.

Modul 4

Voraussetzung: Modul 1

In Modul 4 wird die bisherige 1:1-Perspektive auf Gruppen übertragen. Gruppendynamiken werden unmittelbar erlebt, beobachtet, reflektiert und aktiv gestaltet. Körper, Stimme, Bewegung und kreativer Ausdruck werden zu Elementen bewusster Gruppenführung und gemeinsamer Inszenierung.

MODUL 4 · LIVE INTENSIVE · 5 TAGE MI-SO · 36 ZEITSTUNDEN = 48 UE

Gruppen führen, Dynamiken lesen & kreative Prozesse mit BI® gestalten

DAS LERNST DU

- Gruppenphasen und Rollen erkennen
- Zugehörigkeit, Rückzug, Anpassung, Widerstand und Allianzen wahrnehmen
- Wechselwirkungen zwischen einzelnen Personen und der gesamten Gruppe erkennen
- wahrnehmen, wie Kommunikation, Gedanken, Emotionen und Verhalten Reaktionen innerhalb einer Gruppe beeinflussen
- Aktivierung und Regulation innerhalb von Gruppen beobachten
- durch Präsenz, Stimme, Körperhaltung, Sprache und Struktur auf Gruppenprozesse einwirken
- Gefühle und Bedürfnisse innerhalb von Gruppen sichtbar und besprechbar machen
- wiederkehrende Gruppenmuster und gemeinsame Überzeugungen erkennen und reflektieren
- Führen und Folgen körperlich erfahren
- Basis-Stimmübungen durchführen und anleiten sowie Stimme und stimmliche Präsenz bewusst einsetzen
- Bewegung, Raum, Musik und kreativen Ausdruck in Gruppenprozesse integrieren
- persönliche und gemeinsame Inhalte gestalterisch übersetzen
- Gruppenprozesse bewusst eröffnen, führen und abschließen
- reproduzierbare Elemente nutzen und daraus gemeinsame Inszenierungen entwickeln, gestalten und präsentieren

ANSÄTZE · SO ARBEITEN WIR

Grundlagen des autonomen Nervensystems im sozialen Kontext · Rollen & Gruppenphasen · Beziehung & Co-Regulation · Stimme & Basis-Stimmübungen · Körper, Bewegung & Raum · kreativer Emotionsausdruck · Inszenierung & Ko-Kreation · erfahrungsorientiertes Lernen

DEIN LERNZIEL

Gruppendynamiken erkennen und Gruppen sicher führen, Stimme und kreativen Ausdruck gezielt einsetzen und mit reproduzierbaren Elementen eigene Inszenierungen entwickeln.

EMPFOHLENE VERTIEFUNG

Umfangreiches Handbuch / Workbook und Transferaufgaben · geschätzter zusätzlicher Arbeitsaufwand ca. 15–25 Zeitstunden = ca. 20–33 UE. Die Bearbeitung ist zur Vertiefung ausdrücklich empfohlen; der tatsächliche Aufwand variiert je nach Lerntempo, Erfahrung und Bearbeitungstiefe.

Modul 5

Voraussetzung: Modul 4

Führung wird in diesem Modul als bewusste Gestaltung von Beziehung, Verantwortung, Grenzen und Wirkung verstanden. Du reflektierst eigene Führungs- und Erfahrungserfahrungen, erkennst daraus entstandene Muster und entwickelst eine Haltung, mit der Menschen und Gruppen klar geführt werden, ohne ihnen Eigenverantwortung abzunehmen.

MODUL 5A / 5B · SCHWERPUNKT WÄHLBAR · ONLINE-VERTIEFUNGSKURS · 10 ZEITSTUNDEN VIDEOLEKTIONEN = 13,3 UE

Führung

DAS LERNST DU

- eigene Erfahrungen mit Führung und Autorität reflektieren
- erkennen, wie frühere Erfahrungen das eigene Führungsverhalten beeinflussen können
- eigene Führungsmuster und deren Wirkung bewusster wahrnehmen
- zwischen eigener Verantwortung und der Verantwortung anderer unterscheiden
- Nähe, Distanz und Grenzen bewusster gestalten
- eigene Reaktionen in schwierigen Führungssituationen wahrnehmen und regulieren
- Sprache, Stimme, Haltung und Verhalten als Bestandteile von Führung reflektieren
- Widerstand nicht automatisch als persönlichen Angriff betrachten
- Klarheit und Beziehung miteinander verbinden
- eigene Einflussmöglichkeiten realistisch einschätzen
- Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung anderer erhalten

ANSÄTZE · SO ARBEITEN WIR

Beziehungsorientierte Führung · Führungsbiografie & Selbstreflexion · Selbstregulation in Führungssituationen · Sprache, Stimme & Grenzen · Erziehungs- & Führungsstile · Gruppendynamik · Einfluss & Verantwortung

VERTIEFUNG NACH PRAXISFELD

5A

Coaching & Begleitung

INHALTE

Im Coaching reflektierst du deine Führungsbiografie, daraus entstandene Führungsmuster sowie deine Wirkung und Reaktionen. Du lernst, Widerstand nicht automatisch als persönlichen Angriff zu betrachten, sondern im Prozess einzuordnen und die eigene Reaktion zu regulieren. Projektion und Gegenübertragung, Nähe und Distanz, professionelle Grenzen sowie Retter- und Übernahmeimpulse werden bewusst betrachtet. Du setzt Sprache klar, respektvoll und grenzachkend ein, unterscheidest situationsgerecht zwischen Halten, Leiten und Loslassen und überträgst diese Führung auf Einzelpersonen, Gruppen und Online-Settings.

ZUSÄTZLICHE ANSÄTZE

Im Coaching wird Führung als bewusste Gestaltung von Beziehung und Prozess vertieft. Biografische Selbstreflexion, professionelle Abgrenzung und sprachliche Führung helfen dabei, Verantwortung für den Rahmen zu übernehmen und zugleich die Eigenverantwortung des Gegenübers zu stärken.

5B

Schule, Bildung & Pädagogik

INHALTE

Im pädagogischen Schwerpunkt betrachtest du Klassen und Gruppen als häufig nicht freiwillig zusammengesetzte soziale Systeme und bestimmst deinen Einflussbereich realistisch. Rückzug, Provokation, Verweigerung und auffälliges Verhalten ordnest du im Gruppenkontext ein und verbindest Beziehung mit Klarheit, Regeln und Grenzen. Du reflektierst eigene Erziehungs- und Führungsmuster zwischen Strafe, Belohnung, Nachgeben und klarer Führung, gestaltest Elterngespräche auch bei unterschiedlichen Haltungen und unterscheidest Konflikt von Mobbing. Rollen in Mobbingprozessen sowie Rechtfertigungs-, Retter- und Verständnisfallen werden sichtbar, sodass du innerhalb deiner pädagogischen Verantwortung handlungsfähig bleibst.

ZUSÄTZLICHE ANSÄTZE

Im pädagogischen Schwerpunkt wird Führung auf die besonderen Bedingungen von Klassen, Gruppen und Elternarbeit übertragen. Beziehungsorientierte Klassenführung verbindet klare Grenzen, reflektierte Erziehungs- und Führungsstile und realistische Einflussmöglichkeiten mit einer gruppendynamischen Perspektive auf Konflikte und Mobbing.

DEIN LERNZIEL

Eigene Führungserfahrungen und Führungsmuster reflektieren und eine bewusste Haltung zu Beziehung, Klarheit, Grenzen und Verantwortung entwickeln.

EMPFOHLENE VERTIEFUNG

Workbook, Reflexion und Transferaufgaben · geschätzter zusätzlicher Arbeitsaufwand ca. 20–30 Zeitstunden = ca. 27–40 UE. Möglichkeit zur persönlichen Reflexion.

Die fünf Lernziele im Überblick

Die Lernziele fassen zusammen, was nach dem jeweiligen Modul als zentrale Kompetenz im Vordergrund steht.

MODUL 1	Eigene und fremde Zustände erkennen, einordnen und gezielt in Bewegung bringen; 1:1-Prozesse klar und verantwortungsvoll begleiten.
MODUL 2	Stress- und Traumadynamiken erkennen, Sicherheit fördern, regulierend begleiten und fachliche Grenzen kennen.
MODUL 3	Körperliche und emotionale Prozesse sowie Selbstbilder differenzierter verstehen und ressourcenorientierte Veränderungs- und Entwicklungsprozesse unterstützen.
MODUL 4	Gruppendynamiken erkennen und Gruppen sicher führen, Stimme und kreativen Ausdruck gezielt einsetzen und mit reproduzierbaren Elementen eigene Inszenierungen entwickeln.
MODUL 5	Eigene Führungserfahrungen und Führungsmuster reflektieren und eine bewusste Haltung zu Beziehung, Klarheit, Grenzen und Verantwortung entwickeln.

Input & geschätzter Arbeitsaufwand

Wir unterscheiden bewusst zwischen festem Input und der empfohlenen eigenständigen Vertiefung. So bleibt transparent, wie sich der Ausbildungsumfang zusammensetzt.

Baustein	Fester Input	Empfohlene Vertiefung	Geschätzter Gesamtumfang
Modul 1 · Live · 5 Tage Mi-So	36 Zeitstd. = 48 UE	ca. 15–25 Zeitstd. = 20–33 UE	ca. 51–61 Zeitstd. = 68–81 UE
Modul 2A oder 2B	10 Zeitstd. Video = 13,3 UE	ca. 20–30 Zeitstd. = 27–40 UE	ca. 30–40 Zeitstd. = 40–53 UE
Modul 3A oder 3B	10 Zeitstd. Video = 13,3 UE	ca. 20–30 Zeitstd. = 27–40 UE	ca. 30–40 Zeitstd. = 40–53 UE
Modul 4 · Live · 5 Tage Mi-So	36 Zeitstd. = 48 UE	ca. 15–25 Zeitstd. = 20–33 UE	ca. 51–61 Zeitstd. = 68–81 UE
Modul 5A oder 5B	10 Zeitstd. Video = 13,3 UE	ca. 20–30 Zeitstd. = 27–40 UE	ca. 30–40 Zeitstd. = 40–53 UE
Ausbildungslounge · 3 Monate	9 Zeitstd. Online-Live = 12 UE	–	9 Zeitstd. = 12 UE

FESTER INPUT	Module 1–5 mit jeweils einer Vertiefungsvariante: 102 Zeitstunden = 136 UE. Davon 72 Zeitstunden Live-Ausbildung und 30 Zeitstunden Videolektionen.
EMPFOHLENE VERTIEFUNG	Je nach Lerntempo und Bearbeitungstiefe insgesamt ca. 90–140 Zeitstunden = ca. 120–187 UE für Handbücher / Workbooks, Reflexion und Transferaufgaben.
BIS ZUR ZERTIFIZIERUNG	Mit den verpflichtenden 3 Monaten Ausbildungslounge: ca. 201–251 Zeitstunden = ca. 268–335 UE Gesamtlern- und Begleitumfang. Die Zeit für die schriftliche Zertifizierungsausarbeitung und den Zertifizierungs-Call ist darin noch nicht enthalten.

Hinweis: Die Vertiefungszeiten sind Orientierungswerte. Workbook, Handbuch, Reflexions- und Transferaufgaben werden zur Vertiefung und sicheren Anwendung ausdrücklich empfohlen. Der tatsächliche Zeitaufwand hängt von Lerntempo, Vorerfahrung und gewünschter Bearbeitungstiefe ab. Wer in einem Online-Modul A und B belegt, erweitert den Umfang entsprechend.

Die BI® Ausbildungslounge

Regelmäßige Online-Live-Begleitung, damit aus Wissen sichere Anwendung wird. Die Lounge ist kein Ausbildungsmodul – für die BI® Zertifizierung sind jedoch mindestens 3 Monate Teilnahme verpflichtend.

2× PRO MONAT	je 1,5 Zeitstunden Online-Live = 2 UE
1. SONNTAG	im Monat
3. MITTWOCH	im Monat

Wofür die Lounge da ist

Üben & vertiefen Methoden wiederholen, ausprobieren und Sicherheit in der Anwendung entwickeln.	Praxisfälle reflektieren Eigene Situationen einbringen, gemeinsam fachlich sortieren und neue Perspektiven entwickeln.	Fragen klären Unsicherheiten aus der Anwendung direkt in die Begleitung mitnehmen und Feedback erhalten.
---	--	--

Begleitet von erfahrenen BI® Ausbilderinnen

Die Online-Live-Termine werden von erfahrenen BI® Ausbilderinnen begleitet. So entsteht ein regelmäßiger Raum für fachlichen Austausch, Transfer, Feedback und die Reflexion deiner eigenen Praxis.

IM KOMPLETTPAKET	Du kannst die Ausbildungslounge für zunächst 3 Monate dazubuchen. Danach verlängert sie sich monatlich und ist monatlich kündbar – so kannst du unkompliziert dabeibleiben, solange du die Begleitung nutzen möchtest.
BEI MODUL 1	Du kannst die Ausbildungslounge für zunächst 3 Monate dazubuchen. Danach verlängert sie sich monatlich und ist monatlich kündbar – so kannst du unkompliziert dabeibleiben, solange du die Begleitung nutzen möchtest.
JEDERZEIT SPÄTER	Du kannst die Ausbildungslounge auch zu einem späteren Zeitpunkt separat dazubuchen und anschließend fortlaufend weiterführen.
FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG	Mindestens 3 Monate Teilnahme = 6 Online-Live-Termine = 9 Zeitstunden = 12 UE sind verbindliche Voraussetzung.

Das BI® Zertifizierungsmodul

Die Zertifizierung ist ein eigener Schritt nach der Ausbildung. Sie gehört nicht zu den fünf Ausbildungsmodulen und ist die Voraussetzung für die gewerbliche Anwendung der BI® Methoden im Rahmen des BI® Zertifizierungssystems.

VORAUSSETZUNG 1	Alle fünf Ausbildungsmodule 1–5 erfolgreich abgeschlossen.
VORAUSSETZUNG 2	Mindestens 3 Monate Teilnahme an der BI® Ausbildungslounge: 6 Online-Live-Termine · 9 Zeitstunden = 12 UE.
VORAUSSETZUNG 3	Schriftliche Ausarbeitung vorab und Einreichung bei einer BI® Ausbilderin / einem BI® Ausbilder.

So läuft die Zertifizierung ab

1	Ausarbeitung einreichen	Du planst deine BI® Praxiseinheit bzw. deinen Praxisfall schriftlich und reichst die 3–5-seitige Ausarbeitung vor dem Zertifizierungstermin ein. Darin beschreibst du unter anderem Ausgangssituation, Ziel, geplantes Vorgehen, ausgewählte BI® Methoden und den vorgesehenen Ablauf.
2	Praxiseinheit durchführen & Videoausschnitt einreichen	Du führst eine BI® Praxiseinheit in deinem Praxisfeld durch und dokumentierst sie per Video. Für die Zertifizierung wählst du daraus einen 3–5-minütigen Ausschnitt , der einen geeigneten Einblick in deine praktische Anwendung gibt.
3	Supervisions- & Zertifizierungscall	Im gemeinsamen Supervisionscall reflektierst du deine Praxiseinheit mit BI® Ausbilder:innen und anderen Absolvent:innen und erhältst konkretes fachliches Feedback.

Anwendung vor der Zertifizierung

Ohne Zertifizierung nutzt du die BI® Methoden zur Selbstintervention. Praktische Anwendung im Rahmen deiner Ausbildung wird transparent als „in Ausbildung“ gekennzeichnet. Für die gewerbliche Anwendung der BI® Methoden ist die BI® Zertifizierung vorgesehen.

DEIN LERNZIEL

Mit der Zertifizierung zeigst du, dass du BI® nicht nur kennst, sondern die Methoden verantwortungsvoll, professionell, reflektiert und passend zu deinem Praxisfeld anwenden kannst.